

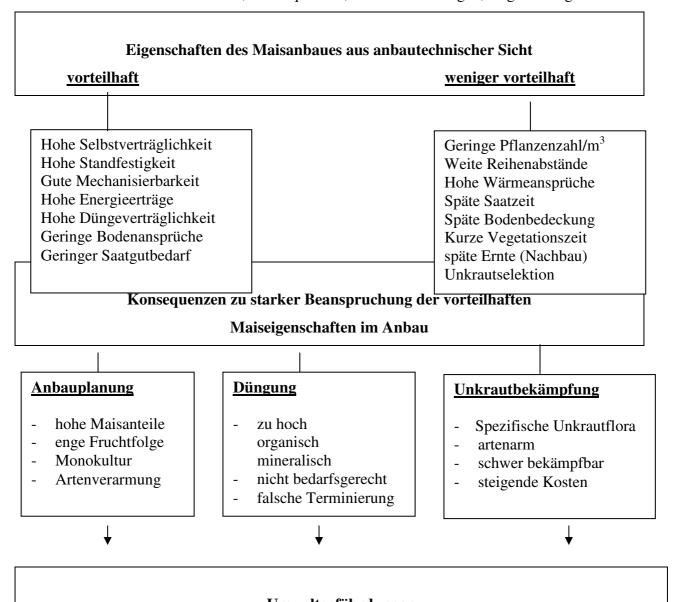
Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK) Brühler Str. 9

53119 Bonn

Telefon. +49 (0)228 926580
Telefax. +49 (0)228 9265820
E-Mail. dmk@maiskomitee.de

Umweltverträglicher Anbau von Mais

- Besonderheiten der Maiskultur, Konsequenzen, Umweltbelastungen, Gegenstrategien –



Umweltgefährdungen

durch zu starke Beanspruchung der vorteilhaften Eigenschaften des Maisanbaues bei der

Anbauplanung

verminderte Bodenfruchtbarkeit Zu wenig organische Substanz (Silomais) Verminderte Wasserinfiltration Strukturschäden

Strukturschäden Zu wenig Bodenschutz

Wind- und Wassererosion

Düngung

Überdüngung Nitratverluste Phosphatverluste Grundwasserbelastung Eutrophierung der Fließgewässer

Unkrautbekämpfung

Angepasste Unkräuter Resistenzprobleme Erhöhter Herbizideinsatz Rückstandsprobleme Gewässerbelastung



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK) Brühler Str. 9

53119 Bonn

Telefon. +49 (0)228 926580
Telefax. +49 (0)228 9265820
E-Mail. dmk@maiskomitee.de

Umweltorientierte Gegenstrategien

Integration in Fruchtfolgen (max. Anteile je nach Standort) Zufuhr organischer Substanz (Silomais) Schonende Bearbeitung Ganzjähriger Bodenschutz

- Zwischenfrüchte Untersaaten
- Stoppelsaaten

Artenvielfalt

Düngung

- nach Bilanz
- Sollwert
- bedarfsgerecht(N-Aufnahmeverlauf)BodenanalysenFruchtfolge bilanzieren

Unkrautregulierung in der Fruchtfolge Mechanische Unkrautbekämpfung Bandspritze Schadschwellenkonzept Minimierte Aufwandmengen

Quelle: Lütke Entrup, mais 4/2002, verändert